



# PLATZREGELN GOLF CLUB HOHENPÄHL

## 1. Aus (Regel 18.2)

wird durch weiße Pfähle gekennzeichnet. Sofern weiße Linien die Platzgrenze kennzeichnen, haben diese Vorrang. Die platzwärtigen Kanten der Zufahrtsstraße von der B2 sowie die Straßen rechts der gesamten Bahn 18 sind Ausgrenzen ohne Kennzeichnung mit weißen Pfosten, ebenso der Weg von der Straße auf die Terrasse des Clubrestaurants.

## 2. Penalty Areas (Regel 17)

werden durch rote Pfähle oder rote Linien gekennzeichnet. Ist beides vorhanden, gilt die Linie. Stecken nur Pfosten, so bezeichnet die direkte Linie von Pfosten zu Pfosten die Penalty Area. Die Gräben rechts an den Bahnen 4 und 6, sowie hinter halb des Grüns der Bahn 5 entlang der Straße, sind Penalty Areas ohne Kennzeichnung.

## 3. Spielverbotszonen (Regel 2.4)

sind durch Pfähle mit weiß/grünen oder rot/grünen Köpfen gekennzeichnet. Es gilt dort grundsätzlich Spiel- und Betretungsverbot. Ausnahme: Der Weg von Grün 12 zu Abschlag 13 darf betreten aber nicht bespielt werden. Liegt der Ball in einer Spielverbotszone, darf der Ball nicht gespielt werden, wie er liegt. Der Spieler muss Erleichterung nach einer anwendbaren Regel (16.1f oder 17.1e) in Anspruch nehmen.

Liegt der Ball außerhalb einer Spielverbotszone im Gelände, im Bunker oder auf dem Grün, aber eine Spielverbotszone beeinträchtigt den Bereich des beabsichtigten Stands oder beabsichtigten Schwungs des Spielers, muss der Spieler nach Regel 16.1f (2) verfahren.

Liegt die Spielverbotszone im Aus, der Ball aber auf dem Platz außerhalb einer Spielverbotszone und der beabsichtigte Stand oder Schwung des Spielers ist durch etwas in der Spielverbotszone behindert, muss der Spieler Erleichterung nach Regel 16.1f (2) in Anspruch nehmen.

Das Betreten einer Spielverbotszone kann als schwerwiegendes Fehlverhalten unter Verstoß gegen Regel 1.2 angesehen werden.

## 4. Ungewöhnliche Platzverhältnisse (Regel 16.1) Boden in Ausbesserung

1. Jede Fläche, die durch weiße Einkreisungen und/oder blaue Pfähle gekennzeichnet ist. Ist beides vorhanden, gilt die Linie.
2. Frisch verlegte Soden
3. Mit Kies verfüllte Drainagegräben
4. Frisch mit Sand/Erde ausgebesserte Schadstellen

**Es muss Erleichterung in Anspruch genommen werden.** Eine Behinderung gilt nicht als gegeben, wenn ein Tierloch nur den Stand des Spielers behindert, ausgenommen Maulwurfshügel.

## Unbewegliche Hemmnisse

sind u. a. mit Pfählen, Manschetten, Bändern, Seilen gekennzeichnete Anpflanzungen.

## 5. Bestandteile des Platzes und somit nicht Hemmnisse

Sind die Hütten am Abschlag 10 und links des Spielbahn 13.

## 6. Stromleitungen

Ist es bekannt oder so gut wie sicher, dass der Ball eines Spielers eine Stromleitung und/ oder -mast innerhalb der Platzgrenzen getroffen hat, zählt der Schlag nicht. Der Spieler muss einen Ball straflos von der Stelle des vorherigen Schlags spielen (siehe Regel 14.6).

## 7. Carts

Bei körperlicher Behinderung (Nachweis durch Attest), die das Absolvieren der Turnierrunde ohne Cart nicht erlaubt, ist die Benutzung eines Carts gestattet. Über die Zulassung entscheidet die Spielleitung. Im Einzelfall kann die Nutzung des Carts von der Spielleitung aus sachlichen Gründen (z.B. unter Verweis auf Witterungsbedingungen) eingeschränkt oder untersagt werden.

Strafe für Verstoß gegen diese Platzregel durch den Spieler: Grundstrafe für den Spieler für jedes Loch, an dem er gegen diese Platzregel verstößt. Findet der Verstoß zwischen zwei Löchern statt oder wird er dort fortgesetzt, zieht sich der Spieler die Grundstrafe für das nächste Loch zu.

## 8. Spielgeschwindigkeit

Für jedes Loch wird eine maximale Spielzeit, basierend auf der Länge und dem Schwierigkeitsgrad des Lochs, auf der Scorekarte angegeben. Die maximale Spielzeit für die Beendigung der Runde wird durch die Spielleitung vor dem Turnier bekannt gegeben. Der Spieler hat sicherzustellen, die Richtlinien für zügiges Spiel (Regel 5.6) zu kennen. Diese werden strikt durchgesetzt und wie folgt verfahren:

- dem Flight wird eine gelbe Fahne gezeigt oder eine mündliche Verwarnung erteilt. Dies bedeutet eine Ermahnung, verbunden mit der Aufforderung, rascher zu spielen.
- wird keine Verbesserung des Spieltempos festgestellt, kein Anschluss gefunden, wird dem Flight eine rote Fahne gezeigt oder eine zweite mündliche Verwarnung erteilt. Diese Fahne bedeutet Verwarnung nach Regel 5.6. Wenn diese offizielle Verwarnung nichts bewirkt, müssen die Beteiligten mit Strafen gem. Regel 5.6 rechnen.

Strafe für 1. Verstoß = ein Schlag

Strafe für 2. Verstoß = Grundstrafe (zwei Schläge)

Strafe für dritten Verstoß = Disqualifikation

Die auf der Scorekarte angegebenen Spielzeiten gelten als übertreten, wenn 5 Minuten überschritten sind und die Bahn vor der Spielergruppe frei ist.

## 9. Unterbrechung des Spiels/Wiederaufnahme des Spiels (Regel 5.7)

Signale, um das Spiel zu unterbrechen bzw. wiederaufzunehmen:

Sofortige Spielunterbrechung (Gefahr):

- Ein langer Ton einer Sirene

Spielunterbrechung (sonstige Gründe):

- Drei aufeinanderfolgende Töne einer Sirene

Wiederaufnahme des Spiels:

- Zwei kurze Töne einer Sirene

Anmerkung: Unabhängig hiervon darf ein Spieler das Spiel (eigenverantwortlich) unterbrechen, wenn er Blitzgefahr als gegeben ansieht. (vgl. Regel 5.7a)

Wird das Spiel von der Spielleitung wegen Gefahr unterbrochen, sind im Interesse der Sicherheit der Spieler auch alle Übungsbereiche umgehend gesperrt, bis sie von der Spielleitung wieder zum Üben freigegeben sind.

## **10. Verhaltensvorschriften**

Sanktionen während des Turniers durch die Spielleitung

Ergänzend zu Regel 1.2a gilt: **Verhaltensvorschriften**

Ein Fehlverhalten bzw. ein schwerwiegendes Fehlverhalten liegt vor, wenn gegen traditionell herausgebildete und allgemein anerkannte Verhaltensregeln beim Golf sport nachhaltig verstoßen wird.

Im Falle eines Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften (Regel 1.2b) durch den Spieler und/oder dessen Caddie kann die Spielleitung hierfür eine Golfstrafe aussprechen (Einen Strafschlag, Grundstrafe oder Disqualifikation). Die entsprechende Strafe liegt im Ermessen der Spielleitung und richtet sich nach der Schwere und Häufigkeit des Fehlverhaltens.

Ein **Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Versäumnis den Platz zu schonen, einmalige Verwendung vulgärer oder beleidigender Ausdrücke oder Gesten.

Ein **schwerwiegendes Fehlverhalten** ist unter Berücksichtigung aller Umstände z.B. Folgendes: Unehrllichkeit, absichtliches Missachten der Rechte eines anderen Spielers, die Gefährdung der Sicherheit anderer Personen oder mutwilliges Zerstören fremden Eigentums.

**Strafe für Verstoß gegen die Platzregeln:**

**Zählspiel – zwei Schläge / Lochspiel – Lochverlust**

**Alle Entfernungsmarkierungen gelten bis Grünanfang.**

**100 m -weiße Bodenplatte, 150 m – rote Bodenplatte, 200 m – gelbe Bodenplatte**

Den Anweisungen der Marshall ist unbedingt Folge zu leisten.

Greenkeeper haben auf dem Platz Vorrang.

Tages- und Sonderplatzregeln sowie Wettspielbedingungen gemäß Aushang

Pähl, den 10.04.2023